Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

III

von grozzer hitze. Jz wirt ovch ettewēne
ein stein inden lenden vñ inder blater von
dem marge daz da ist in ir winden. Den iv
gelingen wirt der stein diche inden len
den. vñ den chinden inder blater. Den wi
ben wachset salten der stein. Swer trvbes
wazzer trinchet dem wachset diche der
stein. Wan daz trvbe wazzer habt di grov
zen vevht ze samen. Swer den stein hat
der harnet mit grozzem sinertzen. vñ mit
grozzen angesten. Jst er inder blater so ist
we ober thalbe der gemachte. vñ iveher in
div rōre vorne. vñ trecher sich. Jst der stein
inden lenden so ist im we hinden indem
geslozze. Swer den siechen ertzen wil. der
sol des ersten ersichern weder der stein si
inder blater od inden lenden. vñ ob iht
vevhter wachse si indem libe. die sol er des
ersten fvrben vz der nach sol man den sie
chen setzen zwir ode dristvnt inder wochē
in warmes bat vñ sol im zetrinchen wein
geben. mit steinen die da sint inden bad
stvamen. man sol im ovch geben elliv div